

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes		01-M10-132-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Biblische Theologie, des Instituts für Historische Theologie, des Instituts für Systematische Theologie und des Instituts für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
11	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	Geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein.
<b>Inhalte</b>		
<p>Ausgehend von neutestamentlichen Ekklesiologien mit den prägenden Bildern von der Kirche als Leib Christi, Volk Gottes oder Haus Gottes wird das theologische Selbstverständnis der Kirche systematisch-theologisch reflektiert und entfaltet. Dabei kommt der Ekklesiologie des II. Vatikanischen Konzils eine besondere Bedeutung zu. Die historischen Ausprägungen der Ekklesiologie und das geltende Verfassungsrecht der Lateinischen Kirche konkretisieren das Bild der Kirche und verleihen ihm die nötige Tiefenschärfe. Lehrveranstaltungen: - Neutestamentliche Ekklesiologie. - Kommunikative Ekklesiologie. - Die Kirche: Volk Gottes und Institution. - Historische Ekklesiologie. - Das Verfassungsrecht der lateinischen Kirche. Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit oder des Faches Dogmatik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden kennen die unterschiedlichen biblisch, historisch, systematisch und rechtlich begründeten ekklesiologischen Modelle. Sie sind fähig, sich mit verschiedenen Erscheinungsformen kirchlicher Wirklichkeit kritisch auseinanderzusetzen und einen eigenen begründeten Standpunkt zu beziehen. Sie haben ein kritisches Gespür dafür entwickelt, dass das Verständnis der Kirche nicht nur durch theoretische Erkenntnis, sondern auch durch konkretes Handeln maßgeblich beeinflusst wird.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + V + V + V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essay (ca. 12 S.). Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit oder des Faches Dogmatik durchgeführt. Sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls. Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Magister Theologiae Katholische Theologie (2013)		